

## Bericht der Bundesjugendwartin für die Jahre 2020/2021

### **Richte Deinen Fokus auf die Lösung und nicht auf das Problem. (Mahatma Gandhi)**

Wenn man mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, ist und bleibt es immer turbulent. Stetig ändert sich etwas und man ist ständig gefordert, mit den neuen Gegebenheiten umzugehen. Routine stellt sich nur in manchen Bereichen ein, aber eigentlich bleibt eine ständige Bewegung. Dies gilt für Paare, Trainer, Funktionäre, die Position der Jugendreferentin, Prozesse, Vorgaben, Rahmenbedingungen usw. Das ist die Konstante in dem Bereich, wie ich es bereits in den letzten Berichten geschrieben hatte: „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt.“ Es bleibt spannend.



Wer hätte damals gedacht, dass dieser Beginn meines Jahresberichts 2018/2019 uns dieses Mal so nachhaltig verfolgen sollte.

Was wir in den letzten Jahren mit der Corona-Pandemie gelernt haben, ist, dass es wichtig ist, sich mit neuen Gegebenheiten weiter zu entwickeln und an neue „Normalitäten“ anzupassen, anstatt zu hoffen, dass es wieder zum bisherigen „Normal“ zurückkehrt. Und Bewegung ist gut, denn alle Bewegungen und Änderungen bergen eine Chance. Die Pandemie hat vieles Schlimmes mit sich gebracht, aber auch einige gute Dinge verursacht. Einige Werte im Leben sind wieder mehr wertgeschätzt worden, man konnte vieles überdenken und neu bewerten. Neue Rahmenbedingungen mussten ausgelotet werden, neue Wege geschaffen werden. Und so ist bereits einiges passiert, aber dies muss weiterverfolgt werden.

Wer vom Weg abkommt, lernt die Gegend kennen und wer überholen will, muss die Spur wechseln. Sicherlich sind das Phrasen, aber es sind auch gute Argumente „Altes“ neu zu betrachten. Wenn man die Komfortzone verlässt, muss man sich weiterentwickeln und damit haben wir die Chance, ein paar Weichen neu zu stellen, innovative Ideen zuzulassen, zu bewerten und ggf. zu testen um den Jugendsport auch zukünftig zeitgemäß und attraktiv zu gestalten.

Eine Voraussetzung dazu ist, dass es einen produktiven Austausch fördert, der die verschiedenen Blickwinkel beleuchtet und man sich auf einem guten Weg einigt. Dies kann schon mal etwas ruckeln, sollte aber nicht an einer guten weiteren Zusammenarbeit hindern. Man muss nicht immer die gleichen Ansichten teilen oder einer Meinung sein, aber man sollte die der anderen akzeptieren und respektieren. Am Ende geht es immer um das Wichtigste – die Kinder und Jugendlichen und unsere Leidenschaft, das Tanzen.

Mein Dank und Respekt gilt allen Trainern und Jugendausschussmitgliedern in den Vereinen und Landesverbänden, die vieles davon gemacht haben und sich so für den Tanzsport engagiert haben. Ohne diese Personen, Teams und deren Ideen sähe es vermutlich schlechter aus.

## 1. Turniersport

Während die Kaderpaare in den letzten beiden Jahren in den meisten Landesverbänden trainieren konnten, war den anderen Turniersportler meist nur Home-training möglich. Die langen Pausen haben wir durchaus einige Tänzer\*innen aus dem Turniersport verloren. Durch die mangelnden Angebote konnten vielfach keine neuen Interessierte den Sport kennenlernen und in den Tanzsport einsteigen, sodass die unteren Klassen in den meisten Landesverbänden sehr ausgedünnt sind. Die Startzahlen sind weiterhin im Lateinbereich stärker als im Standardbereich. Nach Aufhebung/Lockerung der Einschränkungen werden hoffentlich umso mehr Kinder und Jugendliche den Weg zum Tanzsport finden.

Wichtig ist weiterhin in den unteren Klassen Nachwuchs zu gewinnen, um ein gutes Fundament für die Tanzsportspitze in der Jugend zu haben. Auch der Breitensport ist da ein wichtiges Thema als Vorstufe und Einstieg in den Wettkampfsport. Dort sind die einzelnen Landesverbände mit verschiedenen Modellen bemüht, dies weiterhin zu gewährleisten.

Um den Einstieg leichter zu machen, hat der Jugendausschuss in 2021 ein Konzept für die Durchführung von Solo/Duo/Small Group Turnieren erstellt, um auch einzelne Tänzer\*innen, die keine Partner\*innen finden eine Möglichkeit zu geben, den Tanzsport auch durch Wettkämpfe eine Herausforderung und Motivation zu bekommen.

## 2. Leistungssport und internationale Erfolge

Während in 2020 nur in der Lateinsektion die Meister ausgetanzt werden konnten, konnten in 2021 immerhin die Latein- und Standardmeisterschaften durchgeführt werden. Erstmals fand in 2021 der Deutschlandcup der Kinder C-Klassen Standard und Latein statt.

Trotz oder vielleicht auch wegen der Corona Pause hat sich die Qualität unserer Spitzenpaare in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Sowohl im Latein- als auch im Standardbereich und über Zehn Tänze erzielten wir international gute Ergebnisse. Fünf Mal war die DTSJ mit Dimitrii Kalistov - Luna Maria Albanese, Mykyta Zherdiev – Fabien Lax und David Jenner – Elisabeth Tuigunov im Finale der sieben EMs und WMs in 2021 vertreten. Hervorzuheben sind dabei sicherlich David Jenner und Elisabeth Tuigunov, die in ihren drei Jugendjahren alle drei Deutschen Meisterschaften Latein, die eine stattgefundene Kombinationsmeisterschaft und eine Standardmeisterschaft gewinnen konnten und bei der zweiten stattgefundenen Deutschen Meisterschaft Standard den 2. Platz belegten. Seit 13 Jahren tanzen sie bereits zusammen und krönten 2021 ihre erfolgreichen Jugendjahre mit einer Bronzemedaille bei der EM Jugend Latein zum Jahresende 2021 und tanzen nun seit 2022 in der Hauptgruppe.

Auch im JMC Bereich gab es wie in den letzten Jahren auch in 2021 bei den Ems und WMs gute Ergebnisse, die mit einem Weltmeistertitel für Christian Weiß gekürt wurden.

Soweit es die Turnierdurchführung möglich machte, nutzten die Spitzenpaare der Deutschen Tanzsportjugend auch in den letzten beiden Jahren ihre Doppelstartmöglichkeit in der Hauptgruppe. Die jeweiligen Spitzenpaare platzierten sich bei den Meisterschaften der Hauptgruppe erfolgreich und wurden in entsprechende Kader aufgenommen.

**2020:****Europameisterschaft Jugend Kombination****7. März 2020****Brno/CZE**

10. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

Die Residenz Münster

**2021:****Weltmeisterschaft Jugend über Zehn Tänze****6. November 2021****Sibiu/ROM**

4. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

Die Residenz Münster

**Weltmeisterschaft Junioren II Latein****6. November 2021****Sibiu/ROM**

6. Dimitrij Kakistov/Luna Albanes

Grün-Gold Club Bremen

36. Maximilian Bier/Erika Weckerle

TSZ Stuttgart Feuerbach

**Weltmeisterschaft Jugend Standard****13. November 2021****Dresden/D**

6. Mykyta Zherdiev/Fabien Lax

TSC Rot-Gold Casino Nürnberg

33. Markus Mütt/Kathrin Klass

Grün Gold Casino Wuppertal

**Weltmeisterschaft Jugend Latein****27. November 2021****Yerevan/ARM**

6. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

Die Residenz Münster

2. Maik Zimmer/Adeline Kastalion

Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

**Weltmeisterschaft Junioren II Standard****27. November 2021 Rishon Le Zion/ISR**

31. Michael Merz/Annika Emelie Hirschmann

TSC Rot-Gold Casino Nürnberg

**Weltmeisterschaft Junioren II Kombination****4. Dezember 2021****Vilnius/LTU**

21. Nick Mogilevskis/Xenia Kasheev

TSC Aurora Dortmund

**Europameisterschaft Jugend Latein****11. Dezember 2021****Mülheim/D**

6. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

Die Residenz Münster

2. Maik Zimmer/Adeline Kastalion

Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

**IDO-Weltmeisterschaft Jazz- und Modern Contemporary Dez. 2021****Warschau/POL****MODERN****Kinder Solo weiblich Modern:**

Tessa Oertel

TSA Dance Gallery Eching

13.

**Kinder Small Groups Modern:**

Mio-Company

Turngemeinde 1925 Bobstadt e.V

11.

**Junioren 1 Modern Duos:**

Nica Habel / Melina Fertich Turngemeinde 1925 Bobstadt e.V. 11.

**Junioren 2 Solo Modern männlich:**

Ben Ross ADTV Tanzschule Lephene Herbst 6.

Christian Weiß 1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß 1987 e.V. 1.

**Junioren 2 Solo weiblich Modern:**

Marilena Seng Turngemeinde 1925 Bobstadt e.V. 26.

**Junioren 2 Duo Modern:**

Emma Roos /Marilena Seng Turngemeinde 1925 Bobstadt e.V. 11.

Ben Roos / Hannah Höbelt ADTV Tanzschule Lephene Herbst 11.

**JAZZ****Kinder Solo weiblich Jazz:**

Anna Broska TSA Dance Gallery Eching 7.

Tessa Oertel TSA Dance Gallery Eching 15.

**Kinder Duo Jazz:**

Tessa Oertel und Anna Broska TSA Dance Gallery Eching 5.

**Junioren 1 Solo weiblich Jazz:**

Anna Tonn TSA Dance Gallery Eching. 17.

Lea Muth TSA Dance Gallery Eching. 8.

**Junioren 2 Solo männlich Jazz:**

Christian Weiß 1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß 1987 e.V. 1.

**Junioren 2 Solo weiblich Jazz:**

Anastasia Menzel TSA Dance Gallery Eching 4.

**Junioren 2 Duo Jazz:**

Anastasia Menzel und Lea Muth TSA Dance Gallery Eching 3.

**Junioren Formationen Jazz:**

Neo Turngemeinde 1925 Bobstadt e.V. 8.

**Junioren Small Groups Jazz:**

Salire ADTV Tanzschule Lepehne-Herbst/Bonn 7.

### **3. Bundesjugendkader**

Die Kader Standard und Latein sind nach den verschiedenen, notwendigen Veränderungen vom Strukturaufbau gleich. Es finden zwei Kadertermine für den Bundesjugendkader mit 16 Paaren der Junioren II und der Jugend statt. Bei dem jeweils ersten Termin findet parallel der Talentkader der besten zehn Paare der Junioren I statt. Dies schafft Synergieeffekte und Motivationsverbesserungen für die Paare. Die Termine sind gleichbleibend bei Feiertagen oder Osterferienbeginn gewählt, damit möglichst viele Paare nicht der Schule fernbleiben müssen, aber nicht alle Ferien, und damit die Regenerationszeit oder die Vorbereitungszeit auf Meisterschaften oder die GOC betroffen ist. Die Auswahl der Kaderpaare erfolgt im Grundsatz nach den Ergebnissen der Deutschen Meisterschaft und im weiteren Verlauf des Jahres teilweise unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse. Die Grundlagen dazu wurden durch den Jugendausschuss bestätigt und festgelegt. Die Planung und Durchführung findet in Abstimmung mit den beiden Bundesjugendtrainern Sven Traut und Roberto Albanese statt.

Durch die Pandemie konnten nur wenige Kader durchgeführt werden. Diese Kader wurden alle mit den entsprechenden Hygienekonzepten durchgeführt.

### **4. Spitzensportförderung**

Aufgrund der fehlenden Turniere wurde in den vergangenen Jahren keine Spitzensportförderung im bisherigen Verfahren ausgeschüttet.

### **5. Schulsport/Grünes Band des DOSB und der Commerzbank**

In den vergangenen zwei Jahren konnte Dr. Hans-Jürgen Burger, als Schulsportbeauftragter, gegen das Umfeld nicht viel ausrichten. Sein Engagement in diesem Bereich ist immer herausragend, allerdings musste trotz Umplanung auf mehrere Hallen und angepasstem Konzept sowohl in 2020 als auch in 2021 der „Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule“ abgesagt werden.

Darüber hinaus vergibt der DTV jährlich die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule / Schulsportbetonter Verein“ und hat auch in diesem Zeitraum die Vereine, Schulen und Kindergärten ausgezeichnet, die Schulsport- bzw. Tanzsportaktivitäten durchführen konnten.

Mit dem "Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" unterstützt und begleitet die Commerzbank bereits seit 1987 die Bemühungen des Deutschen Olympischen Sportbundes und der ihm angeschlossenen Landessportbünde und Spitzenverbände um eine sportlich-leistungsorientierte Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis ging an die folgenden Vereine im DTV:

2020: Tanzsportzentrum Stuttgart-Fewerbach  
2021: TSC Rot-Gold Casino Nürnberg

Den vom DTV nominierten Vereinen, die nicht von der Jury des Grünen Bandes bedacht wurden, wurde eine Anerkennungsprämie in Höhe von 250 Euro je Verein vom DTV zugesprochen. Dies soll ein Ansporn für alle weiteren Vereine sein, die Arbeit im Jugendbereich zu intensivieren und sich für die kommenden Ausschreibungen zu bewerben.

Mein Dank gilt allen Vereinen, die mit ihren guten Bewerbungen zum Niveau bei den Bewerbungen aus dem Tanzsport beigetragen haben. Ich hoffe, dass die bisherigen Vereine und weitere die Chance nutzen, mit den Schulen und Kindergärten ihrer Stadt zu kooperieren, um möglichst viele Kinder und Jugendliche vom Tanzen zu begeistern und einen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Kinder zu leisten.

## **6. Lehre**

Die Digitalisierung hat auch im Tanzsport eine Beschleunigung erfahren. Lehrgänge, Gesprächsrunden, sowohl für Paare als auch Trainer, wurden zu verschiedenen Themen als digitale Lehrgänge durchgeführt. Das Thema Jugendschutz wurde wieder eingebunden.

Ein herzlicher Dank für die immer zuverlässige und gute Vorbereitung und Planung dieser Seminare geht an Cathrin Lang, die Landesjugendwartin SLT und innerhalb der DTSJ zuständig für die Lehrmaßnahmen.

## **7. Sommer- Cool-Tour**

Die DTSJ-Sommer-Cool-Tour ist ein hervorragendes Beispiel für die langjährige überfachliche Arbeit in der DTSJ. Organisiert von einem hochmotivierten, engagierten und konstanten Betreuerteam wird in den Sommerferien in einer Freizeit für max. 60 Kinder ein fünftägiges „All-inclusive“-Paket für junge Tänzer geboten. Im Pauschalangebot ist nicht nur die Abholung der Teilnehmer von zu Hause, sondern auch eine Woche Übernachtung, Verpflegung, Rahmenprogramm und jugendgerechte Betreuung durch die Teamer der DTSJ enthalten. Der Leistungsstand, die Disziplin oder die Herkunft der teilnehmenden Tänzer spielt keine Rolle – die Hauptaufmerksamkeit liegt auf dem Teamgedanken und darauf, sich einmal außerhalb des Tanzsports zu erholen und neue Freundschaften zu schließen. Dabei kommen die überfachlichen Themen und der jugendpolitische Bildungsauftrag der DTSJ nicht zu kurz, denn jede Sommer-Cool-Tour steht unter einem besonderen Thema.

Bei aller guten Planung und Motivation konnte auch diese Maßnahme im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Viele Teilnehmer blieben bei der Verschiebung auf 2021 erhalten und es kamen noch viele Buchungen hinzu, sodass die Sommerfreizeit erfreulicherweise im Sommer 2021 mit einem entsprechenden Hygienekonzept in Haldungen stattfinden konnte.

Vielen Dank an die Organisatoren, insbesondere Anne Heußner und die weiteren Teamer für die Durchführung der Sommer-Cool-Tour.

## **8. Kinder und Jugendschutz**

Das Thema Kinder- und Jugendschutz ist und bleibt ein wichtiges für die DTSJ. Die DTSJ hat bereits einen hohen Standard und wird auf diesem Niveau weiterarbeiten, da uns die Kinder und Jugendlichen wichtig sind. Sie verdienen Wertschätzung und sollen als Individuen wahrgenommen werden, haben aber dennoch Führung und Schutz nötig. Die Arbeit mit ihnen hat andere Anforderungen und erfordert andere Denkweisen und Rahmenbedingungen als Erwachsene, da noch Lebenserfahrung fehlt. Daher benötigen sie Leitplanken.

Ziel ist eine Kultur des „Hinsehens“ im DTV. Auch in unserem Sport gibt es Gefahren und je offener wir uns dem gegenüberstellen und sensibilisieren, umso mehr erschweren wir die Umstände für potentielle Täter.

Neue Anforderungen und Richtlinien zu Qualitätsstandards wurden von der Deutschen Sportjugend (dsj) erarbeitet und als verbindlich festgelegt. Die dsj verleiht dem Thema etwas Nachdruck, indem die Genehmigung von diversen Zuschüssen an die Bedingung geknüpft wird, dass ausreichende Konzepte für die Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Jugendschutz im Verband bestehen. Der Stufenplan für die Erfüllung einzelner Bausteine ist dank der guten Vorarbeit mit Maßnahmen, die die Deutsche Tanzsportjugend bereits geleistet und eingeführt hat, ist nun in allen Bereichen erfüllt und seitens der dsj anerkannt.

Anne Heußner hat nach vielen Jahren des Aufbaus und Engagement bei der Betreuung dieser wichtigen Thematik die Beauftragung für eine Nachfolge zur Verfügung gestellt. Wir konnten mit Katja Schlenkermann-Pitts eine Nachfolgerin finden, die mit beruflichen Erfahrungen in Rechtsangelegenheiten und Jugendschutzthemen diesen Bereich gemeinsam mit Wolfgang Kilian betreut. Die Beiden haben gemeinsam oder auch jeweils alleine das Thema kompetent in digitalen Formaten präsentiert und nehmen selbst an Tagungen und Fortbildungen teil. Das 2015 erarbeitete DTV-Jugendschutzprädikat wurde weiterhin vergeben, allerdings ist „dieses gute Produkt“, wie es die dsj bezeichnete, noch nicht genug im DTV bekannt. An der entsprechenden Vermarktung wird gearbeitet. Es zeichnet die Vereine aus, die sich in diesem Bereich engagieren und somit in den Vereinen ihren Beitrag zum Kinder- und Jugendschutz leisten. Es ist zwei Jahre gültig und kann danach wieder mit aktuellen Fakten neu beantragt werden. Dieses Prädikat wird jedes Jahr ausgeschrieben und vergeben. Die Vergabe ist seit 2019 in angepasster Form auch für Landesverbände möglich. Nur wenige Länder haben einen eigenen Ansprechpartner. Es wäre wünschenswert, wenn die Landesverbände auch Ansprechpartner in den Ländern bieten würden.

Katja Schlenkermann-Pitts und Wolfgang Kilian stehen als Ansprechpartner im DTV jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Wir können sehr stolz sein, zwei solche Menschen an diesen Positionen zu haben. Sowohl an Anne Heussner als auch an die beiden aktuellen Beauftragten geht unser herzlicher Dank für die Bereitschaft und ihr Engagement in diesem sehr sensiblen und anspruchsvollen Bereich.

Tanzsport Deutschland hat das Thema „**Selbstbestimmung als Grundlage einer erfolgreichen Verbandsentwicklung**“ mit einem Positionspapier hervorgehoben. **Es ist wichtig, dass die Selbstbestimmung aller Betroffenen und der achtsame Umgang mit Befangenheiten immer im Fokus stehen muss. Dieses Positionspapier wurde weitreichend im Verband in den Gremien und bei den Bundes- und Verbandstrainern verteilt und kann im Download Bereich auf der Homepage heruntergeladen werden.**

## 9. Gremienarbeit

Der Jugendausschuss der Deutschen Tanzsportjugend tagt regelmäßig im Frühjahr und Herbst jedes Jahres und befasst sich mit allen Themen rund um die Jugend. Dazu gehören u. a. Leistungssport, Breitensport, Lehre, überfachliche Jugendarbeit, Schulsport, Strukturen der Verbandsarbeit, Ablauf von Meisterschaften und Koordination der Jugendpokalturniere. In diesen besonderen Zeiten wurden die Jugendausschusssitzungen teilweise digital durchgeführt und mit weiteren digitalen Sitzungen oder Austauschtreffen zu aktuellen Entwicklungen ergänzt.

Die Jugendsprecher tagen unter der Leitung der DTV-Jugendsprecherin mindestens einmal jährlich parallel zu den Sitzungen des Jugendausschusses und besprechen die Jugendthemen aus ihrer Sicht. Diese Präsenzsitzung konnte stattfinden, weitere wurden auch digital durchgeführt.

Die Jugendreferent\*in nimmt an den verschiedenen Tagungen der Deutschen Sportjugend teil und stellt das Bindeglied zur dsj dar. Vereinzelt habe ich auch an dsj-Sitzungen teilgenommen und wurde ansonsten von unserer Jugendreferentin vertreten.

## **10. Dank für die Zusammenarbeit**

Ich bedanke mich bei der Deutschen Sportjugend, deren Geschäftsstelle sowie dem dsj-Vorstand. Die finanzielle und inhaltliche Unterstützung der dsj schaffen Impulse für zukünftige Projekte und erleichtern die Arbeit der Tanzsportjugend in vielerlei Hinsicht. Es wurden mit den Themen internationale Jugendarbeit, Inklusion und junge Ehrenamtsförderung weitere Aktionsfelder besprochen, die in die Arbeit der Deutschen Tanzsportjugend integriert wird. Dies war in den letzten Jahren nur bedingt möglich, wird aber in den folgenden Jahren intensiviert.

Zudem bedanke ich mich beim Präsidium des Deutschen Tanzsportverbandes und vor allem auch den Mitgliedern des Länderrats/Verbandsrats für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit und die Unterstützung der Jugendarbeit in sehr wichtigen Themen.

Vielen Dank an Viktoria Puchinin, die DTV-Jugendsprecherin für ihren Einsatz. Die Jugendsprecher sind als Nachwuchs für das Ehrenamt und als Bindeglied zu den Jugendlichen ein wichtiger und wertvoller Bestandteil der Deutschen Tanzsportjugend.

Am meisten möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im DTV-Jugendausschuss und meinem Stellvertreter Rainer Kopf für das Vertrauen, die freundschaftliche Zusammenarbeit, die immer konstruktive Arbeit und stets gute Unterstützung danken. Ohne die Mitarbeit der JAS-Mitglieder und ihre Ideen und Impulse wäre dies alles nicht möglich. Durch die Übernahme von Aufgaben und Vertretungen in den einzelnen Ausschüssen des DTV ist die DTSJ gut aufgestellt. Darüber hinaus gibt es weitere diverse Arbeitskreise zu wichtigen Themen wie Jugendschutz, Kleiderordnung, Jugendordnung usw. Danke an alle Jugendvertreter, die sich in ihren Ländern, aber auch über ihren Arbeitsbereich in ihren Ländern oder Fachverbänden hinaus, in diesen Bereichen engagieren und damit wichtige Arbeit für die DTSJ leisten.

Durch die Umstrukturierung der Geschäftsstelle im Rahmen von Breaking wechselte Nadine Winkelhausen auf die Stelle des Sportreferenten. Antonia Rieg übernahm am 1.04.2020 ihre Stelle als Jugendreferentin und begann direkt in der Pandemie im Homeoffice. Diese Herausforderung hat sie hervorragend gemeistert und hat mich, den Jugendausschuss und auch den Bereich Schulsport hervorragend unterstützt. Am 1.05.2021 wechselte sie auf die Stelle der Sportreferentin und übernahm ein weiteres Mal den Arbeitsplatz von Nadine Winkelhausen aufgrund ihrer Elternzeit. Tony Keller ist seitdem der Jugendreferent und auch er hat die Einarbeitung zu Pandemiebedingungen begonnen und zudem den „Maßnahmen- und Meisterschaftsstau“ bewältigen müssen. Herzlichen Dank für eine immer vertrauensvolle, hilfsbereite Unterstützung und Zusammenarbeit. Dieser Dank gilt genauso den anderen Kollegen im Team der Geschäftsstelle um unsere Geschäftsführerinnen Ute Hillenbrand, die uns trotz vieler widriger Umstände und allen pandemiebedingten Schwierigkeiten dieser Zeiten eine zuverlässige und große Unterstützung waren.

Damit möchte ich mich zuletzt, aber dafür umso herzlicher bei allen Engagierten im Kinder- und Jugendtanzsport in den Vereinen bedanken, denn da passiert die Arbeit, die Mühen und



Anstrengungen und damit auch die Weiterentwicklung. Ohne diejenigen, die sich täglich in den Schulen, Vereinen und Verbänden als Trainer, Betreuer oder Funktionär immer wieder um die Kinder und Jugendlichen bemühen, das Tanzen sowohl an die Basis als auch an den Leistungssport zu bringen, hätten wir keine Tanzsportjugend mehr, über die wir uns Gedanken machen müssten. Gerade in den letzten zwei Jahren war es eine noch größere Herausforderung, den Kinder- und Jugendtanzsport in den Vereinen zu erhalten.

Es war wieder eine bewegte Zeit, die uns allen viel abverlangt hat. Aber auch wenn man durch Störungen von außen mal vom direkten, kurzen Weg abkommt, bleibt es wichtig, den Fokus für das eigentliche Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Mit Respekt, Akzeptanz, Offenheit, Loyalität und guter Kommunikation haben wir alle Möglichkeiten für Veränderungen. Da kann ich mich immer nur wiederholen.

Ich blicke zuversichtlich in die kommenden Jahre, denn so, wie alle gemeinsam die letzten Jahre gemeinsam durchgestanden haben, kann man auf allen Ebenen auf diesem Fundament aufbauen und gemeinsam bestehendes Gutes mit innovativen Ideen weiterentwickeln.

In diesem Sinne - lassen Sie uns gemeinsam gute Lösungen für die Zukunft fokussieren.

DANKE für Euren/Ihren Einsatz!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Eure



Sandra Bähr

Bundesjugendwartin